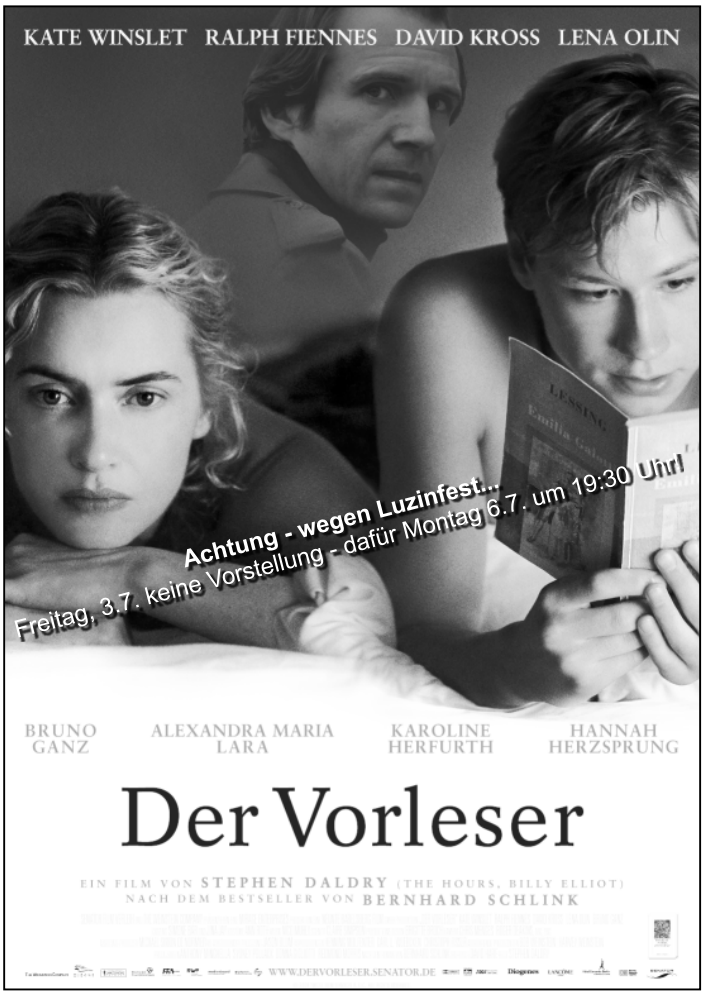
CLUBKINO

im "JURI" auf dem Amtswerder
Feldberger Jugendverein e.V.
Feldberg/Amtsplatz 46 - 17258 Feldberger Seenlandschaft
TEL 039831/20376 - FAX 039831/20391 - FUNK 0172/8709521
info@juriclub.de - www.juriclub.de

Juli 2009



MO(!) - 6.7. - 19:30 / MI - 8.7. - 19:30 +
FR - 10.7. - 20:30 / MI - 15.7. - 19:30

DER VORLESER

* * *

FR - 17.7. - 20:30 / MI - 22.7. - 19:30 +
FR - 24.7. - 20:30 / MI - 29.7. - 19:30

GRAN TORINO

Jeden Dienstag um 17:00 und 19:30 Uhr:

Fallada - letztes Kapitel

Biografieverfilmung
von Roland Gräf

mit
Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Katrin Saß, Corinna Harfouch u.a.

FALLADA - LETZTES KAPITEL

DDR 1988
Regie: Roland Gräf
mit Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Kathrin Saß u.a.
101 Minuten, FSK ohne, wir empfehlen ab 14 Jahren

Der Film bietet Episoden aus dem letzten Lebensjahrzehnt des bekannten Schriftstellers Hans Fallada von 1937 bis 1947. Seine Alkohol- und Tablettensucht und die Bindung an eine morphiumsüchtige Geliebte werden genau geschildert. Bezüge zum politischen Druck und Zwang der Nazi-Zeit werden in Verbindung gebracht zu Falladas Labilität. Dieser bemerkenswerte Spielfilm ist die psychologische Studie eines zwischen Depression und Aggression sich vollziehenden Persönlichkeitszerfalls und ein kritisches Zeitbild.

Jeden Dienstag um 17:00 und 19:30 Uhr

DER VORLESER

Drama – USA/BRD 2008
Regie: Stephen Daldry
mit Kate Winslet, David Kross, Ralph Fiennes u.a.
124 Minuten, FSK ab 12, wir empfehlen ab 16 Jahren

Der Jugendliche Michael Berg wächst auf im zerstörten und traumatisierten Nachkriegsdeutschland. Seine müden Eltern versuchen ihn in ihr Regelwerk zu zwängen, sichtbar ohne Erfolg. Michael ist ein unauffälliger Junge, ein guter Schüler und vor allem ein Kind, das dem Krieg knapp entkommen ist, dessen Nachwirkungen aber unmittelbar miterlebt. Michaels Leben erfährt eine schicksalhafte Wendung als er eines Tages in der Trambahn zusammenbricht. Mit letzter Kraft schleppt er sich in einen Hauseingang, wo ihm von der resoluten Trambahnschaffnerin Hanna Schmitz geholfen wird.Später begibt er sich erneut zu Hanna, um sich für ihre Hilfe zu bedanken. Dabei weckt die zwar wesentlich ältere doch überaus anziehende Frau Michaels Interesse. Hanna lässt sich auf seine Avancen ein und für beide beginnt eine leidenschaftliche Affäre. Während ihrer Treffen stellt sich bald eine feste Routine ein: Bevor Hanna sich auf Sex einlässt, muss Michael ihr vorlesen. Ihre gemeinsame Zeit währt allerdings nur einen Sommer lang, denn eines Tages ist

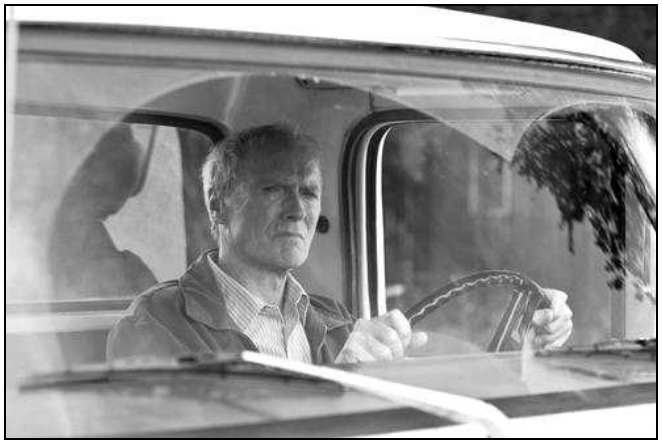
Hanna spurlos verschwunden.
Jahre später trifft Michael – der nun Jurastudent ist – sie wieder, in einem Gerichtssaal. Mit Schrecken stellt er fest, dass Hanna Schmitz während des Krieges für die SS als Aufseherin in einem Konzentrationslager gearbeitet hat und angeklagt wird, für den Tod Hunderter Frauen und Kinder verantwortlich zu sein. Hanna nimmt bereitwillig die Hauptschuld auf sich. Nur Michael weiß, dass sich hinter ihrer Aussage eine Lüge verbirgt. Nun steht er vor der Wahl: Verrät er Hannas Geheimnis und damit auch ihre gemeinsame Vergangenheit oder lässt er zu, dass Hanna den Rest ihres Lebens im Gefängnis verbringen wird?
David Kross ("Krabat") überzeugt, neben einer Riege deutscher Stars, in seinem Hollywood-Debüt. Und für Kate Winslet, haben die Oscar-Glocken laut geläutet. Die Kinofassung sorgt für ähnliches Aufsehen wie der Roman: als erzählerische Glanzleistung und aufwühlender Diskussionsstoff.

<u>MO(!)-6.7.-19:30</u> + MI-8.7.-19:30
FR-10.7.-20:30 + MI-15.7.-19:30
(Achtung! Freitag, 3.7. kein Kino wegen Luzinfest – dafür Montag, 6.7. um 19:30 Uhr Vorstellung!)

GRAN TORINO

Drama - USA 2008
Regie: Clint Eastwood
mit Clint Eastwood, Ahney Her, Bee Vang u.a.
116 Minuten, FSK ab 12, wir empfehlen ab 16 Jahren

Der Lack ist längst nicht ab von Hollywoods Erfolgsregisseur und Oscar-Preisträger, der vier Jahre nach "Million Dollar Baby" wieder eine Charakterrolle nach Maß gefunden hat. Einen verwitterten Granitfelsen namens Walt Kowalski, der standfest die Werte verteidigt, die in seinem von asiatischen Migranten dominierten Viertel scheinbar verloren gegangen sind.
Der Veteran aus dem Koreakrieg verachtet seine neuen Nachbarn vom Volk der Hmong. Sie sind ihm so fremd wie mittlerweile auch die eigenen Kinder, die keinen Zugang zu dem launischen Eigenbrötler finden und ihm tatsächlich das Seniorenheim als vorgezogenes Paradies schmackhaft machen wollen.
Als letzter Grenzposten vor der Wildnis - so empfindet sich der vereinsamte Witwer, der nie Frieden mit seinen Kriegserinnerungen geschlossen hat und sein gepflegtes Territorium mit dem geladenen Gewehr und einem grimmigen Gesicht verteidigt. Walt wird unfreiwillig in die Geschehnisse in seiner Umgebung hineingezogen, als er



eine gefährliche Gang vertreibt, die den Nachbarjungen Thao und seine Familie terrorisiert.
Durch sein beherztes Eingreifen wird der mürrische Einzelgänger für die Einwanderer zum Helden, der dem Jungen von nebenan in der Folgezeit nicht nur eine Lektion in Autorität und Lebensführung erteilt, sondern selbst auch seine Lektion in Sachen Toleranz lernt.
Was in anderen Händen missionarisch werden könnte, wird unter Eastwoods Regie ein dramatisches Stück über die Annäherung von Generationen und Kulturen. Ohne überflüssige Mätzchen inszeniert, wirbt Eastwoods neuer Film glaubwürdig für Verständnis und Menschlichkeit

FR-17.7.-20:30 + MI-22.7.-19:30
FR-24.7.-20:30 + MI-29.7.-19:30